

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

2009150/3

Dezernat: Dezernat 6	aktuelles Gremium Stadtrat	Sitzung am: 10.09.2009 TOP: 2.19
Amt: Amt 65	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2009150/3
	Az.:	erstellt am: 18.06.2009

Betreff

Kostenspaltung Straßenentwässerung der Maxim-Gorki-Straße (nördlicher Teil) – Anliegerstraße – in Köthen (Anhalt)

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	27.08.2009: Bau- und Umweltausschuss	27.08.2009	laut BV
2	01.09.2009: Hauptausschuss	01.09.2009	laut BV
3	10.09.2009: Stadtrat	10.09.2009	laut BV

Beschlussentwurf

Der Stadtrat beschließt, die der Stadt Köthen (Anhalt) für den Ausbau der Straßenentwässerung in der Maxim-Gorki-Straße (nördlicher Teil) – Anliegerstraße – in Köthen (Anhalt) entstandenen Aufwendungen gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBL. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2008 (GVBL. LSA S. 454) in Verbindung mit § 8c Abs. 2 sowie § 9 Abs. 1 Nr. 6 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991 in der Fassung der 10. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung vom 25.07.2009 abzuspalten.

Gesetzliche Grundlagen:

§ 6 Abs. 2 KAG-LSA in Verbindung mit § 8c Abs. 2 sowie § 9 Abs. 1 Nr. 6
Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991 in der Fassung der 10.
Änderung vom 25.07.2009

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Im Jahr 2007 wurden durch den Abwasserverband Köthen in der Maxim-Gorki-Straße (nördlicher Teil) - in der als Anlage beigefügten Flurkarte gestreift gekennzeichnet - Baumaßnahmen an den Entwässerungseinrichtungen vorgenommen, wobei ein neuer Regenwasserkanal im Mischsystem errichtet wurde. Bei der Maxim-Gorki-Straße (nördlicher Teil) handelt es sich laut dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Köthen (Anhalt) aus dem Jahr 2006 um eine Anliegerstraße, die von der Abzweigung Am Wasserturm bis zur Einmündung in die Clara-Zetkin-Straße verläuft.

Der Abwasserverband Köthen ist in seinem Verbandsgebiet für die Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser mit Ausnahme der Straßenoberflächenentwässerung) zuständig. Zur Erfüllung dieser Aufgabe errichtet und unterhält er Abwasseranlagen, die zu einem Teil im Trennsystem und zu einem anderen Teil im Mischsystem betrieben werden. Diese Abwasseranlagen dienen neben der Entwässerung privater Grundstücke auch der Entwässerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet. Die Stadt Köthen (Anhalt) ist gemäß § 42 Abs. 1 Satz 2 Straßengesetz Land Sachsen-Anhalt (nachfolgend StrG-LSA) Baulastträger der Gemeindestraßen und somit zur Beseitigung des Oberflächenwassers dieser Straßen verpflichtet.

Nach § 23 Abs. 5 StrG-LSA beteiligt sich der Träger der Straßenbaulast an den Kosten der Herstellung oder Erneuerung der Abwasseranlagen, wenn die Straßenentwässerung nicht über eine straßeneigene, sondern über eine vom Abwasserverband eingerichtete Abwasseranlage erfolgt.

Da die o. g. Baumaßnahme vor dem 01.01.2009 durchgeführt wurde, kommt der Vertrag vom 23.07.2007 zwischen dem Abwasserverband Köthen und der Stadt Köthen (Anhalt) zur Anwendung. In diesem wurde zum Zwecke der Vereinfachung eine pauschalierte Kostenbeteiligung festgelegt. Damit wird eine aufwändige Kostenermittlung im jeweiligen Einzelfall vermieden. Die Beseitigung des Niederschlagswassers der Anliegergrundstücke und der Straße soll durch vom Abwasserverband Köthen errichtete Anlagen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) auf wirtschaftliche Art erfolgen

So wurde vereinbart, dass bei Abwasserbaumaßnahmen im Mischsystem in Gemeindestraßen die Stadt Köthen (Anhalt) dem Abwasserverband Köthen 45 % der Gesamtkosten zu erstatten hat.

Zwischenzeitlich hat der Abwasserverband Köthen seine Forderungen zu der Baumaßnahme Maxim-Gorki-Straße gegenüber der Stadt Köthen (Anhalt) geltend gemacht. Da es sich hierbei um Aufwendungen handelt, die im Zusammenhang mit der Erneuerung einer Straßenentwässerungseinrichtung entstanden sind, ergibt sich hieraus die Verpflichtung entsprechend § 6 Abs. 1 Satz 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBL. LSA S. 405) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (GVBL. LSA S. 452) Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Jedoch wurde auf Grund der angespannten Haushaltslage der Stadt Köthen (Anhalt) bis zum heutigen Tag darauf verzichtet, die weiteren Teileinrichtungen der Maxim-Gorki-Straße (nördlicher Teil) wie Fahrbahn, Gehweg und Straßenbeleuchtung zu erneuern oder zu verbessern.

Ausgehend vom in Sachsen-Anhalt gültigen erschließungsbeitragsrechtlichen Anlagenbegriff und damit von der Annahme, öffentliche Einrichtung im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechts sei ausschließlich die Straße in ihrer gesamten Ausdehnung, wird in einem solchen Fall, in dem sich die beitragsfähige Maßnahme auf eine bzw. einzelne Teileinrichtungen beschränkt, eine Kostenspaltung als Voraussetzung für eine Beitragserhebung verlangt.

Es ist somit erforderlich, die Teileinrichtung Straßenentwässerung von den übrigen Teileinrichtungen gemäß § 6 Abs. 2 KAG LSA in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Nr. 6 Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.01.1991 in der Fassung der 10. Änderung zur Straßenausbaubeitragsatzung vom 25.07.2009 (SBS) abzuspalten.

Ohne den hier erforderlichen Kostenspaltungsbeschluss würde für die Maxim-Gorki-Straße (nördlicher Teil) die endgültige sachliche Beitragspflicht erst dann entstehen, wenn alle Teileinrichtungen auf der gesamten Länge und Breite ausgebaut sind.

Mit der Kostenspaltung hingegen, entsteht die sachliche Beitragspflicht für die durchgeführte Erneuerungsmaßnahme an der Teileinrichtung Straßenentwässerung, mit dem Ausspruch der Aufwandsspaltung.

Es besteht dann die Möglichkeit die beitragspflichtigen Grundstückseigentümer noch in diesem Jahr zu einem endgültigen Straßenausbaubeitrag für die Erneuerung der Teileinrichtung Straßenentwässerung in Höhe von 1,19 Euro/m² modifizierter Grundstücksfläche heranzuziehen.

Es wird daher vorgeschlagen, die Teileinrichtung Straßenentwässerung an der öffentlichen Verkehrsanlage Maxim-Gorki-Straße – nördlicher Teil – (Anliegerstraße) in Köthen (Anhalt) gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBL. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (GVBL. LSA S. 452) in Verbindung mit § 8c Abs. 2 sowie § 9 Abs. 1 Nr. 6 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991 in der Fassung der 10. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung vom 25.07.2009 abzuspalten.

Anlagen:
Flurkarte